

1914 wurden in den Chlorkaliumfabriken 1 845 056 dz Karnallit verarbeitet. Der Absatz der Fabrikzeugnisse betrug nach Umrechnung der gelieferten Mengen: 80%iges Chlorkalium 264 952,94, reines Kali 133 952,14, Kieserit 2366 dz, Brom 60 630 kg.

Kuxe: Stück 69 120 Kuxe.

Ausbeute 1887—1914: 40, 75, 65, 75, 40, 0, 0, 0, 25, 55, 40, 45, 100, 90, 45, 15, 40, 40, 80, 120, 70, 0, 0, 10, 15, 45, 30, 35 M. pro Kux. Zahlst. für die Ausbeute in Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Kurs der Kuxe Ende 1890—1914: 789, 640, 400, 320, 264, 385, 763, 970, 860, 1170, 1169 (kl. 1174), 810 (kl. 818), 600, 780, 955, 1065, 1330, 802, 805, 791, 738, 750, 749, 716, 565 M. pro Kux. Notiert in Leipzig.

Vorstand: Gewerkschaftliche Deputation: Ober-Bürgerm. Dr. Dittrich, Leipzig; Justizrat Dr. Lengnick, Komm.-Rat Tobias, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, Halle a. S.; Oberjustizrat Windisch, Dresden.

Ober-Berg- u. Hütten-Direktor, Representant: Bergrat Dr. K. Vogelsang.

4% Anleihe von 1867: M. 3 000 000 in Stücken à M. 600. Umlauf Ende 1914 noch M. 300 000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. bis spät. 1920 durch jährl. Auslos. von 2% im Mai auf 2./1.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Kurs in Leipzig Ende 1891—1914: 100.50, 100, 98; 100, 100.50, —, 101.20, 101, 100.50, 100.25, 101.25, 100.50, 101.50, 101.70, 101.40, 101.30, 99.45, 99, 99.50, 99.10, 97, 96.75, 97, 96.25*%.

4% Anleihe von 1893: M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Umlauf Ende 1914 noch M. 3 840 000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1897 bis 31./12. 1946 durch jährl. Auslos. von 2% im Mai auf 31./12.; verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Kurs in Leipzig Ende 1893—1914: 97.75, 97.75, 100.50, 103.75, 101.75, 102, 100.60, 100.25, 101.50, 101.80, 101.50, 101.60, 101.40, 101.30, 99.45, 98.50, 99, 97.90, 96.90, 94.10, 89.90, 89.40*%. Aufgelegt 21./6. 1893 zu 98%.

4% Anleihe von 1897: M. 5 000 000 in Stücken à M. 500 u. 1000. Umlauf Ende 1914 noch M. 3 171 000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1901 bis spät. 30./9. 1928 durch jährl. Auslos. im März auf 30./9.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Verj. der Zs. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F. Aufgelegt in Leipzig am 19. u. 20./11. 1897 zu 101.25%. Kurs in Leipzig Ende 1898—1914: 103.50, 102, 100.75, 101.50, 101.75, 101.65, 101.75, 101.40, 101.30, 99.25, 98.50, 98.25, 97.60, 96.75, 94.10, 89.90, 89.90*%.

4% Anleihe von 1902. M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1910 bis spät. 31./12. 1931 durch jährl. Ausl. auf 2./1.; ab 1910 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Verj. wie bei der Anleihe von 1897. Eingeführt zunächst M. 2 000 000 in Leipzig am 31./12. 1902 zu 101.80%. Am 2./1. 1904 wurden weitere M. 2 000 000 u. am 1./7. 1908 der Rest von M. 2 000 000 begeben. Noch in Umlauf M. 5 025 500. Kurs in Leipzig Ende 1903—1914: 102.50, 103, 103.60, 101.60, 99.60, 99.25, 98.25, 97.80, 96.80, 94.10, 89.90, 89.50*%. Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4 1/2% Anleihe von 1908. M. 10 000 000, lt. Gew.-Vers. v. 26./5. 1908. Aufgelegt zunächst nur M. 5 000 000 am 19./6. 1908 zu 100%, in Stücken à M. 5000, 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 31./12. 1935 durch jährl. Auslos. von 3% mit ersp. Zs. im Mai auf 31./12.; ab 1915 verstärkte oder Totalkünd. zulässig; aufgenommen zur Ausführung von Neubauten u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei Anleihe von 1902. Verj. der Zs. in 3 J., der verlost. Stücke in 30 J. (F.) Kurs Ende 1908—1914: 102.30, 98.25, 98.60, 97.60, 99.75, 98, 95.75*%. Am 19./11. 1908 in Leipzig eingeführt.

4% Anleihe von 1908. M. 5 000 000, bildet den Restbetrag der 1908 beschlossenen Anleihe von M. 10 000 000 (s. oben), Stücke, Tilg. etc. wie bei der 4 1/2% Anleihe von 1908. Zs. 2./1. u. 1./7. Kurs Ende 1909—1914: 102.70, 102, 101, 92.75, 88.50, 86.50*%. Eingeführt an der Leipziger Börse am 8./7. 1909.

Die Gläubiger der Anleihe vom Jahre 1867 im Restbetrage von M. 360 000 (Ende 1913) haben ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen späteren Anleihen der Gew. Diese Anleihe wird planmäßig spät. 1920 getilgt sein. Die Inhaber der Schuldverschreib. der übrigen Anleihen — also derjenigen aus den Jahren 1893, 1897, 1902, der 4 1/2% u. der 4% Anleihe von 1908 sowie der 4 1/2% Anleihe von 1911 — stehen einander in ihren Rechten gleich.

4 1/2% Anleihe von 1911: M. 15 000 000, aufgenommen lt. Gew.-Beschluss v. 23./5. 1911. Dieselbe soll Verwend. finden für die Aufschliess. der 14 Steinkohlenfelder bei Hamm a. d. Lippe, für den Ausbau der Tagesanlagen, sowie für die maschinelle Ausrüst. der Schächte „Vitzthum“, „Wolfshall“ u. „Dittrichshall“, für die Einricht. einer Wasserhalt. in der VII. Sohle auf Paulschacht, für die Erricht. einer neuen Chlorkaliumfabrik auf Krughütte, für die Schaff. einer neuen Gichtgaszentrale auf der Kochhütte u. Ergänz. für die Gichtgaszentrale auf der Krughütte, für den Ausbau eines zweiten Kalischachtes bei Wansleben, sowie für einen normalspurigen Gleisanschluss zur Gottesbelohnungshütte u. zum Kupfer- u. Messingwerk bei Hettstedt. Zunächst davon M. 4 000 000 emittiert u. am 21./9. 1911 zu 100.60% aufgelegt; Stücke à M. 5000, 2000, 1000 u. 500, lt. auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1919 bis 1939 mit jährl. 3% u. ersp. Zs.; ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig.